



Jahresbericht per 30. September 2014

Multi-Strategie Global Union

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Multi-Strategie Global Union	5
Vermerk des Abschlussprüfers	18
Besteuerung der Erträge	19
Steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern	20
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	22
Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Fonds von Union Investment	23
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	24

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2013 bis 30. September 2014). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechnungszeitraums am 30. September 2014.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Die internationalen Aktienmärkte erzielten in den letzten zwölf Monaten per Saldo kräftige Wertzuwächse. In der ersten Hälfte der Berichtsperiode wirkte sich die globale konjunkturelle Erholung in Kombination mit einer lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken positiv aus. In der zweiten Hälfte tendierte die fundamentale Entwicklung in den USA und Europa jedoch auseinander. Während die US-Börsen im Sommer 2014 neue Allzeithochstände verzeichneten, litten die europäischen Aktienmärkte unter der sich erneut abschwächenden Konjunktur in der Eurozone und dem Ukraine-Konflikt. Aktien der Schwellenländer legten nach einem schwachen Jahresauftakt zu, getrieben vor allem von steigenden asiatischen Börsen. Rentenanlagen profitierten von der wachsenden geopolitischen Unsicherheit und der Geldpolitik der EZB, zum einen - wie Bundesanleihen - von ihrem Status als „sicherer Hafen“ und andererseits - wie Peripherie-, Unternehmens- und Emerging Market-Anleihen - von der Suche nach Rendite.

Rentenmärkte mit erfreulichen Zuwächsen

Europäische Staatsanleihen verzeichneten im Berichtszeitraum kräftige Zuwächse. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index ergab sich ein beeindruckendes Plus von 11,3 Prozent. Die größten Kursgewinne verbuchten Papiere aus den Peripherieländern. Dort zeigten die Einsparungen Wirkung und einige Länder ernteten die Früchte für ihre jahrelange Sparpolitik. Zunächst gelang es Irland, sich wieder am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Als Folge dessen konn-

te das Land den Europäischen Rettungsschirm verlassen. Später gelang dies auch Portugal. Die Erfolge wurden auch von den Ratingagenturen honoriert und spiegelten sich vielerorts in verbesserten Bonitätsurteilen wider. Für Rückenwind sorgten niedrige Inflationsraten. Mit Teuerungsraten von zwischenzeitlich nur noch 0,3 Prozent kamen Sorgen bezüglich einer möglichen Deflation auf. Da sich in diesem Zusammenhang auch die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer immer weiter abschwächten, sah sich die Europäische Zentralbank gleich mehrfach zum Handeln gezwungen. Im Juni und im September senkte sie den Leitzins auf zuletzt nur noch 0,05 Prozent. Darüber hinaus beschloss die EZB erneut Langfristtender und Ankaufprogramme für Pfandbriefe (Covered Bonds) sowie Kreditverbriefungen (Asset Backed Securities). Vor allem ab Sommer 2014 verschlechterten sich die konjunkturellen Aussichten für den Euroraum zwar nicht rapide, aber stetig. Als problematisch werden vor allem der Reformstau in Italien und Frankreich angesehen. Der Trend zu niedrigen Renditen war dennoch intakt, da sich Marktteilnehmer nun auch ein Ankaufprogramm für Staatsanleihen von den Notenbankern erhofften. Die Renditen in den Peripherieländern erreichten Rekordtiefstände und halbierten sich vielfach innerhalb des Berichtszeitraums. Daneben waren aber auch die als sicher geltenden Bundesanleihen gefragt. Sie profitierten besonders von den immer wieder auftretenden geopolitischen Spannungen. Neben dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind auch die Auseinandersetzungen in Israel und dem Irak zu erwähnen. Ende September lag die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen daher nur noch bei 0,9 Prozent. Kurze Restlaufzeiten wurden sogar negativ verzinst.

Die US-Rentenmärkte sahen sich zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst Renditesteigerungen bis an die 3-Prozent-Marke gegenüber. Im Herbst 2013 eskalierte ein Haushaltsstreit zwischen den Republikanern und Demokraten, der letztlich sogar in der vorübergehenden Schließung einiger US-Behörden mündete. Anleger hatten hiermit Sorgen hinsichtlich der Bonität der USA verbunden. Ab 2014 verbuchten dann aber auch US-Schatzanweisungen Kursgewinne. Hierfür war besonders die konjunkturelle Entwicklung verantwortlich. Eine ungewöhnlich starke Kältewelle hatte die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2014 regelrecht eingefroren

und führte zu einigen Verzerrungen. Das Brutto-Inlandsprodukt ging in diesem Zeitraum um fast 3 Prozent zurück. Im Sommer folgte dann eine kräftige Gegenbewegung, die jedoch kaum zu höheren Renditen führte, da die geopolitischen Unsicherheiten die US-Papiere stützten. In Summe fielen die Kursgewinne mit 2,7 Prozent deutlich geringer aus als im Euroraum. Dies lag auch am unterschiedlichen Kurs der Notenbanken. Während die Europäische Zentralbank weiterhin einen expansiven Kurs verfolgt, zeichnet sich in den USA eine bevorstehende Zinswende ab. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte die US-Notenbank Fed ihre Anleihekäufe fast vollständig zurückgefahren. Für das kommende Jahr werden nun erste Zinserhöhungen erwartet. Aufgrund des zunehmenden Zinsunterschiedes zwischen Europa und den USA wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro zuletzt kräftig auf.

Deutlichere Zuwächse verbuchten Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften. Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes waren sie bei Anlegern gefragt und verteuerten sich, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, um 9,7 Prozent. Bei Unternehmensanleihen setzte sich der freundliche Trend aus dem Vorjahr ebenfalls fort. So legte der Merrill Lynch Euro Corporates Index im Berichtszeitraum um 7,7 Prozent zu.

Aktienmärkte ebenfalls deutlich aufwärts

Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, die Kältewelle in weiten Teilen der USA zum Jahreswechsel und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der konjunkturellen Verfassung Chinas haben im Berichtszeitraum immer wieder zu Belastungen an den weltweiten Aktienbörsen geführt. Demgegenüber standen aber auch positive Konjunkturdaten aus den USA und teilweise auch China, die das Marktgeschehen stützten. Eine besonders wichtige Rolle kam jedoch der anhaltend lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken zu. Während die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts der nach wie vor schwachen Konjunktur im Euroraum Zinssenkungen vornahm und weitere Lockerungsmaßnahmen ankündigte, zog die US-Notenbank Fed die geldpolitischen Zügel bereits langsam an. Neben der schrittweisen Rückführung ihres Anleiheankaufprogramms seit Beginn dieses Jahres stellte sie eine erste

Zinserhöhung im Jahr 2015 in Aussicht. In diesem Kapitalmarktumfeld verzeichneten Aktien kräftige Zugewinne, wobei sich der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo um 13,1 Prozent verbesserte.

In den USA hatte die außergewöhnlich kalte Witterung in den ersten Monaten des Jahres 2014 zunächst klare Rückschlüsse über die Qualität der wirtschaftlichen Erholung erschwert. Mittlerweile befindet sich das Land wieder auf einem robusten Wachstumspfad. Positiv fiel die US-Berichtssaison in den entsprechenden Quartalen ins Gewicht, denn zahlreiche Unternehmen konnten die Gewinn- und Umsatzprognosen der Analysten übertreffen. Zudem sorgten diverse Meldungen über große Firmenkäufe für Kursfantasie bei den Investoren. Der S&P 500 legte um 17,3 Prozent, der Dow Jones Industrial Average um 12,7 Prozent zu. Im Euroraum erzielte der EURO STOXX 50 ein Plus von 11,5 Prozent. Deutlich belastend wirkten im weiteren Jahresverlauf der Konflikt in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland. Dementsprechend verzeichnete die Konjunktur zuletzt ein Nullwachstum.

In Japan stieg der Nikkei Index um 11,9 Prozent. Die von Ministerpräsident Shinzo Abe vertretene Mischung aus lockerer Geldpolitik und großvolumigen Infrastrukturprogrammen gab in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums für viele Investoren Anlass zur Hoffnung, dass Japan den Weg aus der wirtschaftlichen Schwächeperiode finden würde. Daraufhin stieg der Nikkei Index deutlich an. Zwischen Januar und Mai wurde das Marktgeschehen dann von Sorgen über die Konjunktur beherrscht. Darüber hinaus kamen Befürchtungen auf, dass eine eventuell nachlassende wirtschaftliche Aktivität in China den exportstarken japanischen Unternehmen den Absatz erschweren könnte. Überdies verunsicherte die im April durchgeführte Mehrwertsteuererhöhung. Seitdem konnte sich die japanische Börse jedoch wieder deutlich erholen, wobei die positive Entwicklung der US-Konjunktur und die ausgeprägte Schwäche des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar unterstützend wirkten. Innerhalb der Schwellenländer zeigten sich die osteuropäischen Märkte aufgrund der Ukraine-Krise deutlich belastet. Der russische RTS Index musste einen Verlust von 21 Prozent hinnehmen. An den asiatischen Emerging Markets verlief es hingegen deutlich besser. Hier stimulierten vor allem das zuletzt leicht verbesserte Wachstumsmomentum in China sowie die Präsidentschaftswahlen in Indien und Indonesien.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Data-stream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der Multi-Strategie Global Union ist ein aktiv gemanagter, globaler Mischfonds. Bis zu 100 Prozent des Fondsvermögens können in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben oder Zielfonds investiert werden. Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Derzeit werden für den Fonds überwiegend Zielfonds mit unterschiedlichen Anlageklassen (Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, - und Rohstofffonds) erworben. Der Fonds durfte bis zum 21. Juli 2013 bis zu 50 Prozent Anteile an Immobilien-Fonds erwerben. Bestehende Positionen in Immobilienfonds können weiterhin im Fonds gehalten werden. Weitere Zukäufe von Immobilienfonds sind nach dem 21. Juli 2013 nicht mehr zulässig. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums. Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Anlagebedingungen des Fonds an die Regelungen des neuen Kapitalanlagegesetzbuchs angepasst.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Das Fondsvermögen des Multi-Strategie Global Union war über den gesamten Berichtszeitraum hinweg zu mindestens 70 Prozent in rentenorientierten Anlagen investiert. Zum Ende des Berichtszeitraums belief sich deren Anteil auf 77 Prozent (inklusive Derivate) der Fondsmittel. In aktienorientierten Anlagen waren zuletzt 28 Prozent der Fondsmittel angelegt. Anlagen in Immobilienfonds waren für 9 Prozent der Fondsanlagen verantwortlich.

Der regionale Schwerpunkt der Rentenanlagen lag auf der Eurozone und anderen Ländern Europas mit einem Anteil von 54 Prozent der Rentennittel. Ergänzt wurden die Rentenanlagen um Investitionen in Papieren von Emittenten aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) und Nordamerika mit einem Anteil von zuletzt 15 bzw. 9 Prozent.

Positionen in Unternehmensanleihen summierten sich per 30. September 2014 auf 68 Prozent der Rentenanlagen. Davon waren jeweils 33 Prozent in Industrie- und Finanzanleihen sowie 2 Prozent in Versorgungstitel angelegt. In Staats- und staatsnahen Papieren wurden 21 Prozent gehalten. Zudem war der Fonds mit einem Gewicht von jeweils 5 Prozent der Rentenanlagen in gedeckten Schuldverschreibungen (Covered Bonds) und Asset Backed Securities (ABS) investiert.

Die Aktienanlagen waren schwerpunktmäßig im EUREX MSCI World Index Future angelegt. Anlagen in Japan und Nordamerika rundeten die Struktur ab.. Aus Branchensicht waren die Aktienanlagen breit diversifiziert angelegt.

Hingegen blieb der Anteil von Immobilienanlagen am Gesamtportfolio im Verlauf des Geschäftsjahres weitgehend unverändert. Zuletzt waren die entsprechenden Positionen am Unilmmo: Europa sowie dem Unilmmo:

Global für 9 Prozent des Fondsvermögens verantwortlich. Verschiedene Engagements im Rohstoffbereich rundeten die Portfoliostruktur zum Ende der Berichtsperiode ab.

Mit Blick auf die Währungsallokation war der Multi-Strategie Global Union im gesamten Berichtszeitraum zum überwiegenden Teil in Euro investiert. Zum Geschäftsjahresende waren 89 Prozent der Gesamtmittel in Euro angelegt. Gefolgt von Anlagen in US-Dollar mit 13 Prozent des Gesamtportfolios. Darüber hinaus bestanden kleinere Beimischungen in verschiedenen Währungen innerhalb und außerhalb Europas.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Während des Berichtszeitraums bestanden im Fonds Marktpreisrisiken durch Investitionen sowohl in Renten als auch in Aktien. Im Rentenbereich existierten zudem Zinsänderungsrisiken. Darüber hinaus bestanden Adressausfallrisiken aufgrund von Investitionen in Unternehmensanleihen sowie in hochverzinsliche Anleihen minderer Bonität (High-Yield). Außerdem sind noch Fremdwährungsrisiken durch Anlagen außerhalb der Eurozone zu erwähnen. Des Weiteren wurden Risiken durch Anlagen in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) eingegangen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus Geschäften auf den EUREX MSCI World Index Future sowie Verluste aus Geschäften auf den EUREX 10 YR Euro-Bund Future und Call-Optionen auf den DAX Performance-Index.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der Multi-Strategie Global Union verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung von 5,3 Prozent (nach BVI-Methode).

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Vermögensübersicht

	KURSWERT IN EUR	% DES FONDS- VERMÖ- GENS ¹⁾
I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. ANLEIHEN - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION		
DEUTSCHLAND	7.572.000,00	8,46
SUMME	7.572.000,00	8,46
2. INVESTMENTANTEILE - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION		
LUXEMBURG	48.536.372,18	54,23
DEUTSCHLAND	10.719.940,00	11,98
FRANKREICH	3.122.622,00	3,49
SUMME	62.378.934,18	69,69
3. ANTEILE AN IMMOBILIEN-SONDERVERMÖGEN - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION		
DEUTSCHLAND	8.189.260,00	9,15
SUMME	8.189.260,00	9,15
4. DERIVATE	-358.189,85	-0,40
5. KURZFRISTIG LIQUIDIERBARE ANLAGEN	10.723.642,20	11,98
6. BANKGUTHABEN	1.072.688,42	1,20
7. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	45.301,16	0,05
SUMME	89.623.636,11	100,13
II. VERBINDLICHKEITEN	-116.292,44	-0,13
III. FONDSVERMÖGEN	89.507.343,67	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Entwicklung des Sondervermögens

	EURO	EURO
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		85.984.075,70
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-731.001,60
2. Mittelzufluss (netto)		-269.415,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	3.680.394,19	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.949.809,58	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		44.726,82
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.478.958,14
Davon nicht realisierte Gewinne	1.059.604,52	
Davon nicht realisierte Verluste	957.505,81	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		89.507.343,67

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

	EURO	EURO
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		192.770,61
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		39.474,55
3. Erträge aus Investmentanteilen		1.946.935,82
4. Sonstige Erträge		6.606,83
Summe der Erträge		2.185.787,81
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		1.735,87
2. Verwaltungsvergütung		1.091.500,62
3. Sonstige Aufwendungen		100.951,29
Summe der Aufwendungen		1.194.187,78
III. Ordentlicher Nettoertrag		991.600,03
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		9.181.883,25
2. Realisierte Verluste		-7.711.635,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		1.470.247,78
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.461.847,81
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.059.604,52
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		957.505,81
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.017.110,33
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.478.958,14

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EURO insgesamt	EURO je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	12.853.935,96	11,29
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.461.847,81	2,16
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	902.069,93	0,79
2. Vortrag auf neue Rechnung	13.423.197,96	11,79
III. Gesamtausschüttung	990.515,88	0,87
1. Endausschüttung	990.515,88	0,87
a) Barausschüttung	990.515,88	0,87

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EURO	Anteilwert EURO
30.09.2011	79.963.360,94	67,71
30.09.2012	84.505.111,40	72,48
30.09.2013	85.984.075,70	75,30
30.09.2014	89.507.343,67	78,62

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
78,62	2,19	5,29	18,37	-

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Stammdaten des Fonds

Multi-Strategie Global Union	
Auflegungsdatum	03.03.2008
Erstrücknahmepreis (in Euro)	75,00
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.138.524
Anteilwert (in Euro)	78,62
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,00
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,70
Mindestanlagesumme (in Euro)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE								
VERZINSLICHE WERTPAPIERE								
EUR								
DE000DZV36K5	2,810 % DZ BANK AG/EURO STOXX 50 REVERSE CV V.14(2015)	EUR	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00	% 100,62	2.515.500,00	2,81
							2.515.500,00	2,81
SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE							2.515.500,00	2,81
SUMME BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE							2.515.500,00	2,81
AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE								
VERZINSLICHE WERTPAPIERE								
EUR								
DE000GT8BWH0	0,000 % GOLDMAN SACHS/EURO STOXX 50 INDEX REVERSE CV V.14(2015)	EUR	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	% 101,13	5.056.500,00	5,65
							5.056.500,00	5,65
SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE							5.056.500,00	5,65
SUMME AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE							5.056.500,00	5,65
ANTEILE AN IMMOBILIEN-SONDERVERMÖGEN								
GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE								
DE0009805515	UNIIMMO: EUROPA	ANT	74.000,00	0,00	0,00	EUR 55,79	4.128.460,00	4,61
DE0009805556	UNIIMMO: GLOBAL	ANT	80.000,00	0,00	0,00	EUR 50,76	4.060.800,00	4,54
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE							8.189.260,00	9,15
SUMME DER ANTEILE AN IMMOBILIEN-SONDERVERMÖGEN							8.189.260,00	9,15
INVESTMENTANTEILE								
KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE								
DE0009757831	UNIEURORENTA HIGHYIELD	ANT	163.000,00	38.700,00	38.700,00	EUR 37,80	6.161.400,00	6,88
DE0008477050	UNIINSTITUTIONAL EUROPEAN GOVERNMENT BONDS PERIPHERIE	ANT	41.000,00	0,00	41.000,00	EUR 54,18	2.221.380,00	2,48
DE0008491028	UNIRENTA	ANT	119.000,00	25.000,00	125.000,00	EUR 19,64	2.337.160,00	2,61
SUMME DER KVG-EIGENEN INVESTMENTANTEILE							10.719.940,00	11,98
GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE								
LU0249047092	COMMODITIES-INVEST	ANT	36.100,00	18.353,00	47.253,00	EUR 56,22	2.029.542,00	2,27
LU0117072461	UNIEURORENTA CORPORATES -A-	ANT	45.000,00	12.050,00	12.000,00	EUR 50,63	2.278.350,00	2,55
LU0420444829	UNIEURORENTA CORPORATES 40 2014	ANT	19.654,00	0,00	0,00	EUR 104,47	2.053.253,38	2,29
LU0149266669	UNIEURORENTA EMERGINGMARKETS	ANT	123.250,00	197.950,00	74.700,00	EUR 53,94	6.648.105,00	7,43
LU0186860234	UNIEXTRA: EUROSTOXX 50	ANT	13.000,00	0,00	0,00	EUR 90,23	1.172.990,00	1,31
LU0482734919	UNIINSTITUTIONAL EM BONDS 2016	ANT	17.300,00	0,00	0,00	EUR 99,66	1.724.118,00	1,93
LU0315299569	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL CONVERTIBLES	ANT	62.500,00	0,00	6.500,00	EUR 108,78	6.798.750,00	7,60
LU0993947141	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL CONVERTIBLES SUSTAINABLE	ANT	21.000,00	21.000,00	0,00	EUR 102,87	2.160.270,00	2,41
LU0220302995	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH YIELD BONDS	ANT	104.423,00	39.000,00	69.877,00	EUR 46,32	4.836.873,36	5,40
LU0175818722	UNIINSTITUTIONAL SHORT TERM CREDIT	ANT	48.700,00	48.700,00	0,00	EUR 45,47	2.214.389,00	2,47
LU0201780276	UNIRESERVE: EURO -M-	ANT	630,00	0,00	20,00	EUR 10.013,28	6.308.366,40	7,05
LU0252123129	UNIWIRTSCHAFTSASPIRANT	ANT	65.000,00	18.600,00	40.000,00	EUR 39,34	2.557.100,00	2,86
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE							40.782.107,14	45,56
GRUPPENFREME INVESTMENTANTEILE								
LU0229519045	NORDEA 1 SICAV - DANISH MORTGAGE BOND FUND	ANT	130.000,00	0,00	0,00	DKK 230,24	4.020.957,04	4,49
FR0010757831	SYQUANT CAPITAL - HELIUM OPPORTUNITES	ANT	2.547,00	2.547,00	0,00	EUR 1.226,00	3.122.622,00	3,49

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
LU0462885301	XAIA CREDIT BASIS II (I)	ANT	3.600,00	0,00	0,00	EUR 1.037,03	3.733.308,00	4,17
SUMME DER GRUPPENFREMDEIN INVESTMENTANTEILE							10.876.887,04	12,15
SUMME DER ANTEILE AN INVESTMENTANTEILEN							62.378.934,18	69,69
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN							78.140.194,18	87,30

DERIVATE

(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM **VERKAUFTE** POSITIONEN)

AKTIENINDEX-DERIVATE

FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN

AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE

EUREX EURO STOXX 50 INDEX FUTURE DEZEMBER 2014	EUX	EUR	ANZAHL -72				-12.820,00	-0,01
EUREX EURO STOXX 50 INDEX FUTURE DEZEMBER 2014	EUX	EUR	ANZAHL 31				-2.820,00	0,00
EUREX MSCI WORLD INDEX FUTURE DEZEMBER 2014	EUX	USD	ANZAHL 666				-665.070,05	-0,74
OSA NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX FUTURE DEZEMBER 2014	OSA	JPY	ANZAHL 5				-4.691,89	-0,01

OPTIONSRECHTE

OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDICES

CALL ON EURO STOXX 50 INDEX OKTOBER 2014/3.275,00	EUX		ANZAHL -128		EUR	23,50	-30.080,00	-0,03
---	-----	--	-------------	--	-----	-------	------------	-------

SUMME DER AKTIENINDEX-DERIVATE

-715.481,94 **-0,80**

ZINS-DERIVATE

FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN

TERMINKONTRAKTE

CBT 10YR US T-BOND NOTE FUTURE DEZEMBER 2014	CBT	USD	1.400.000				-10.131,33	-0,01
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE DEZEMBER 2014	EUX	EUR	-3.700.000				-68.270,00	-0,08
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE DEZEMBER 2014	EUX	EUR	4.000.000				26.540,00	0,03

OPTIONSRECHTE

CALL ON EURO BUND FUTURE NOVEMBER 2014/149,50	EUX	EUR	ANZAHL -110		EUR	1,070000	-8.800,00	-0,01
PUT ON EURO BUND 10 YEAR FUTURE NOVEMBER 2014/147,50	EUX	EUR	ANZAHL -110		EUR	0,270000	52.800,00	0,06

SUMME DER ZINS-DERIVATE

-7.861,33 **-0,01**

DEISEN-DERIVATE

FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN

DEISENTERMINKONTRAKTE (VERKAUF)

OFFENE POSITIONEN (OTC) ¹⁾

AUD			-308.000,00				-1.540,37	0,00
CHF			-490.000,00				-1.307,84	0,00
JPY			-33.000.000,00				1.639,71	0,00
NOK			-1.800.000,00				-9.276,58	-0,01

DEISENTERMINKONTRAKTE (KAUF)

OFFENE POSITIONEN (OTC) ¹⁾

AUD			270.000,00				-3.842,91	0,00
JPY			30.000.000,00				414,69	0,00
NOK			2.000.000,00				667,18	0,00
NZD			300.000,00				-5.015,07	-0,01
USD			3.515.024,00				118.003,00	0,13

DEISENTERMINKONTRAKTE "CROSS DTG"

OFFENE POSITIONEN (OTC) ¹⁾KAUF/VERKAUF

USD / AUD			862.714,50	-930.000,00			42.625,95	0,05
USD / CAD			1.190.530,70	-1.300.000,00			23.306,19	0,03
USD / CHF			981.065,44	-900.000,00			30.366,66	0,03
USD / DKK			160.717,75	-910.000,00			4.930,13	0,01
USD / GBP			2.303.280,00	-1.400.000,00			27.633,92	0,03
USD / HKD			322.588,97	-2.500.000,00			525,96	0,00
USD / JPY			2.193.400,72	-230.000.000,00			74.934,67	0,08
USD / SEK			321.077,68	-2.250.000,00			7.127,68	0,01
USD / SGD			159.703,59	-200.000,00			2.263,02	0,00

SUMME DER DEISEN-DERIVATE

313.455,99 **0,35**

CREDIT DEFAULT SWAPS

PROTECTION SELLER

DTE. BANK AG, FRANKFURT/ITRAXX EUR CDSI S15 5 YR INDEX CDS V.11(2016)	OTC ¹⁾	EUR	4.250.000,00				51.697,43	0,06
---	-------------------	-----	--------------	--	--	--	-----------	------

SUMME DER CREDIT DEFAULT SWAPS

51.697,43 **0,06**

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS								
BANKGUTHABEN ²⁾								
EUR-BANKGUTHABEN BEI:								
	DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK	EUR	32.911,56				32.911,56	0,04
	BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN	EUR	51.361,05				51.361,05	0,06
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	AUD	48.824,59				33.830,79	0,04
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CAD	7.248,32				5.135,55	0,01
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CHF	44.319,25				36.721,56	0,04
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	HKD	378.293,37				38.570,67	0,04
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	JPY	7.578.548,00				54.704,22	0,06
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	SGD	5.352,47				3.323,48	0,00
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	USD	1.030.853,22				816.129,54	0,91
	SUMME DER BANKGUTHABEN						1.072.688,42	1,20
GELDMARKTFONDS								
KVG-EIGENE GELDMARKTFONDS								
	DE0009750133 UNIONGELDMARKTFONDS	ANT	110.000,00	116.000,00	6.000,00	EUR 49,59	5.454.900,00	6,09
	SUMME KVG-EIGENE GELDMARKTFONDS						5.454.900,00	6,09
GRUPPENEIGENE GELDMARKTFONDS								
	LU0509230370 UNIIINSTITUTIONAL EURO LIQUIDITY	ANT	540,00	0,00	190,00	EUR 9.756,93	5.268.742,20	5,89
	SUMME GRUPPENEIGENE GELDMARKTFONDS						5.268.742,20	5,89
	SUMME DER GELDMARKTFONDS						10.723.642,20	11,98
	SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS						11.796.330,62	13,18
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
	ZINSANSPRÜCHE	EUR	36.183,56				36.183,56	0,04
	FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	9.117,60				9.117,60	0,01
	SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						45.301,16	0,05
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN								
	VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	-11.414,40				-11.414,40	-0,01
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	EUR	-104.878,04				-104.878,04	-0,12
	SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN						-116.292,44	-0,13
	FONDSVERMÖGEN					EUR	89.507.343,67	100,00
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
	ANTEILWERT					EUR	78,62	
	UMLAUFEINDE ANTEILE					STK	1.138.524,00	
	BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)							87,30
	BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)							-0,40

WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

ALLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2014 ODER LETZTBESTANNE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2014
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2014

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

AUSTRALISCHER DOLLAR	AUD	1,443200= 1 EURO (EUR)
DÄNISCHE KRONE	DKK	7,443800= 1 EURO (EUR)
ENGLISCHES PFUND	GBP	0,779000= 1 EURO (EUR)
HONG KONG DOLLAR	HKD	9,807800= 1 EURO (EUR)
JAPANISCHER YEN	JPY	138,536800= 1 EURO (EUR)
KANADISCHER DOLLAR	CAD	1,411400= 1 EURO (EUR)
NEUSEELÄNDISCHER DOLLAR	NZD	1,620000= 1 EURO (EUR)
NORWEGISCHE KRONE	NOK	8,111500= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,104500= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,206900= 1 EURO (EUR)
SINGAPUR DOLLAR	SGD	1,610500= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD	1,263100= 1 EURO (EUR)

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

MARKTSCHLÜSSEL

A) WERTPAPIERHANDEL	
A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISierter MARKT
X	NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE
B) TERMINBÖRSE	
CBT	CHICAGO BOARD OF TRADE
EUX	EUREX, FRANKFURT
OSA	OSAKA STOCK EXCHANGE
C) OTC ¹⁾	OVER THE COUNTER

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE

VERZINSLICHE WERTPAPIERE

EUR					
DE000AA7JNV2	3,400 % ROYAL BANK OF SCOTLAND PLC./EURO STOXX 50 REVERSE CV V.13(2014)	EUR		0,00	2.500.000,00

AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE

VERZINSLICHE WERTPAPIERE

EUR					
DE000GT5FNP9	0,000 % GS/EURO STOXX 50 REVERSE CV V.13(2014)	EUR		0,00	5.000.000,00

INVESTMENTANTEILE

GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE

LU0542501423	ALLIANZ DYNAMIC COMMODITIES	ANT		2.685,69	2.685,69
LU0353377509	ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND - ALLIANZ COMMODITIES STRATEGY	ANT		0,00	2.600,00
LU0107852435	JULIUS BÄR MULTIBOND - LOCAL EMERGING BOND FUND	ANT		0,00	8.900,00

DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

TERMINKONTRAKTE

AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) CAC 40 INDEX	EUR	13.312
BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	15.728
BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	68.748
BASISWERT(E) FTSE 100 INDEX	GBP	8.768
BASISWERT(E) HANG SENG INDEX	HKD	88.083
BASISWERT(E) MSCI WORLD NET INDEX	USD	113.844
BASISWERT(E) NASDAQ 100 INDEX (NDX)	USD	17.211
BASISWERT(E) NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX (JPY)	JPY	1.282.970
BASISWERT(E) S&P 500 INDEX	USD	15.411

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) CAC 40 INDEX	EUR	15.648
BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	18.511
BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	2.246
BASISWERT(E) FTSE 100 INDEX	GBP	18.932
BASISWERT(E) HANG SENG INDEX	HKD	82.517
BASISWERT(E) NASDAQ 100 INDEX (NDX)	USD	33.176
BASISWERT(E) NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX (JPY)	JPY	495.970
BASISWERT(E) S&P 500 INDEX	USD	37.397

ZINSTERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP. 10YR SYNTH. ANLEIHE	EUR	104.092
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR US T-BOND NOTE	USD	6.848

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP. 10YR SYNTH. ANLEIHE	EUR	70.401
---	-----	--------

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
DEVISETERMINKONTRAKTE (VERKAUF)					
VERKAUF VON DEISEN AUF TERMIN					
AUD		EUR	577		
CHF		EUR	1.205		
DKK		EUR	376		
GBP		EUR	216		
JPY		EUR	1.345		
NOK		EUR	1.654		
NZD		EUR	833		
SEK		EUR	634		
USD		EUR	11.116		
DEVISETERMINKONTRAKTE (KAUF)					
KAUF VON DEISEN AUF TERMIN					
AUD		EUR	772		
CHF		EUR	1.747		
DKK		EUR	375		
JPY		EUR	1.670		
NOK		EUR	1.549		
NZD		EUR	565		
SEK		EUR	623		
USD		EUR	8.519		
DEVISETERMINKONTRAKTE "CROSS DTG"					
KAUF/VERKAUF					
AUD / USD		USD	3.395		
CAD / USD		USD	4.424		
CHF / USD		USD	3.978		
DKK / USD		USD	162		
GBP / USD		USD	9.634		
HKD / USD		USD	1.290		
JPY / USD		USD	8.921		
SEK / USD		USD	1.389		
SGD / USD		USD	644		
USD / AUD		AUD	2.755		
USD / CAD		CAD	3.680		
USD / CHF		CHF	2.660		
USD / DKK		DKK	920		
USD / GBP		GBP	4.300		
USD / HKD		HKD	7.500		
USD / JPY		JPY	685.000		
USD / SEK		SEK	6.850		
USD / SGD		SGD	600		
OPTIONSRECHTE					
OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDEX-DERIVATE					
OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDICES					
VERKAUFTE KAUFPTIONEN (CALL)					
BASISWERT(E) EURO STOXX 50		EUR	447		
VERKAUFTE VERKAUFPTIONEN (PUT)					
BASISWERT(E) EURO STOXX 50, FTSE 100 INDEX, NASDAQ 100 INDEX (NDX), S&P 500 INDEX, S&P ASX 200 INDEX, SWISS EUR MARKET INDEX			109		
OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE					
VERKAUFTE VERKAUFPTIONEN (PUT)					
BASISWERT(E) HANG SENG INDEX		EUR	14		
OPTIONSRECHTE AUF ZINS-DERIVATE					
OPTIONSRECHTE AUF ZINSTERMINKONTRAKTE					
VERKAUFTE KAUFPTIONEN (CALL)					
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.		EUR	297		
VERKAUFTE VERKAUFPTIONEN (PUT)					
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.		EUR	309		

- GEMÄß DER VERORDNUNG "EUROPEAN MARKET INFRASTRUCTURE REGULATION" (EMIR) MÜSSEN DIE OTC-DERIVATE-POSITIONEN BESICHERT WERDEN. JE NACH MARKTSITUATION ERHÄLT DAS SONDERVERMÖGEN SICHERHEITEN VOM KONTRAHENTEN ODER MUSS SICHERHEITEN AN DEN KONTRAHENTEN LIEFERN. EINE SICHERHEITENSTELLUNG ERFOLGT UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON MINDESTTRANSFERBETRÄGEN.
- DIESE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DIENEN GANZ ODER TEILWEISE ALS SICHERHEIT FÜR DERIVATEGESCHÄFTE.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONSKOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGESEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM BERICHTSZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2014 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERNVERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 6,61 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 2.866.341.760,02 EURO.

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

DAS DURCH DERIVATE ERZIELTE ZUGRUNDELIEGENDE EXPOSURE EUR 75.722.497,01

DIE VERTRAGSPARTNER DER DERIVATE-GESCHÄFTE

DEUTSCHE BANK AG, FRANKFURT
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL- GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT

VORSTEHENDE POSITIONEN KÖNNEN AUCH REINE FINANZKOMMISSIONSGESCHÄFTE ÜBER BÖRSLICHE DERIVATE BETREFFEN, DIE ZUMINDEST AUS SICHT DER BUNDESANSTALT BEI DER WAHRNEHMUNG VON MELDEPFLICHTEN SO BERÜCKSICHTIGT WERDEN SOLLTEN, ALS SEIEN SIE DERIVATE.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER I.Z.M. DERIVATEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGUTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)		87,30
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)		-0,40

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES INVESTMENTVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ ANHAND EINES VERGLEICHVERMÖGENS ERMITTELT.

ANGABEN NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ:

POTENZIELLER RISIKOBETRAG FÜR DAS MARKTRISIKO

GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG WURDEN FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NACHSTEHENDE POTENZIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO IM BERICHTSZEITRAUM ERMITTELT.

KLEINSTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 1,26 %

GRÖßTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 2,96 %

DURCHSCHNITTLICHER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 2,02 %

RISIKOMODELL, DAS GEMÄß § 10 DERIVATEV VERWENDET WURDE

- MONTE-CARLO-SIMULATION

PARAMETER, DIE GEMÄß § 11 DERIVATEV VERWENDET WURDEN

- HALTEDAUER: 10 TAGE; KONFIDENZNIVEAU: 99 %; HISTORISCHER BEOBACHTUNGSZEITRAUM: 1 JAHR (GLEICHGEWICHTET)

ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHVERMÖGENS

GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG MUSS EIN INVESTMENTVERMÖGEN, DAS DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ UNTERLIEGT, EIN DERIVATEFREIES VERGLEICHVERMÖGEN NACH § 9 DER DERIVATEVERORDNUNG ZUGEORDET WERDEN, SOFERN DIE GRENZAUSLASTUNG NACH § 7 ABSATZ 1 DER DERIVATEVERORDNUNG ERMITTELT WIRD. DIE ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHVERMÖGENS MUSS DEN ANLAGEBEDINGUNGEN UND DEN ANGABEN DES VERKAUFSPRO-SPEKTES UND DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN ZU DEN ANLAGEZIELEN UND DER ANLAGEPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRECHEN SOWIE DIE ANLAGEGRENZEN DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES MIT AUSNAHME DER AUSSTELLERGRENZEN NACH DEN §§ 206 UND 207 DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES EINHALTEN.

DAS VERGLEICHVERMÖGEN SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN

41,5% MSCI WORLD / 30% ML LARGE CAP INVESTMENT GRADE INDEX / 15% IBOXX EUROZONE - TRI / 10% BLOOMBERG COMMODITY INDEX (BCOMTR) / 3,5% ML GLOBAL BROAD MARKET CORPORATE INDEX

DAS DURCH WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE ERZIELTE EXPOSURE EUR 0,00

DIE VERTRAGSPARTNER DER WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE

N.A.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER BEI WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGUTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

ERTRÄGE AUS WERTPAPIER-DARLEHEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH EUR 0,00

ERTRÄGE AUS PENSIONSGESCHÄFTEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH EUR 0,00

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 6 DERIVATEV

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT TÄTIGT WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE HÄUFIG SELBST, IN BESTIMMTEN FÄLLEN IST DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH ZUR WEISUNGS- GEBUNDENEN DURCH- FÜHRUNG VON WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN EINGEBUNDEN.

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 7 DERIVATEV

DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH IST EIN SCHWESTERUNTERNEHMEN DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND MIT DER VERWAHRSTELLE VERBUNDEN.

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

SONSTIGE ANGABEN

ANTEILWERT	EUR	78,62
UMLAUFENDE ANTEILE	STK	1.138.524,00

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MAßGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEBENHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNER GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.

BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

DIE GESAMTKOSTENQUOTE DRÜCKT SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN

(OHNE TRANSAKTIONS-KOSTEN) IM VERHÄLTNISS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS AUS; SIE IST ALS PROZENTSATZ AUSZUWEISEN.

GESAMTKOSTENQUOTE	2,10%
-------------------	-------

DIE GESAMTKOSTENQUOTE STELLT EINE EINZIGE ZAHL DAR, DIE AUF DEN ZAHLEN DES BERICHTSZEITRAUMS VOM 01.10.2013 BIS 30.09.2014 BASIERT. SIE UMFASST - GEMÄß EU VERORDNUNG NR. 583/2010 SOWIE § 166 ABS. 5 KAGB - SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN IM VERHÄLTNISS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS. DIE GESAMTKOSTENQUOTE ENTHÄLT NICHT DIE TRANSAKTIONS-KOSTEN. SIE KANN VON JAHR ZU JAHR SCHWANKEN.

DIE GESAMTKOSTENQUOTE WIRD ZUDEN IN DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN DES INVESTMENTVERMÖGENS GEMÄß § 166 ABS. 5 KAGB UNTER DER BEZEICHNUNG »LAUFENDE KOSTEN« AUSGEWIESEN, WOBEI DORT AUCH DER AUSWEIS EINER KOSTENSCHÄTZUNG ERFOLGEN KANN. DIE GESCHÄTZTEN KOSTEN KÖNNEN VON DER HIER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTENQUOTE ABWEICHEN. MAßGEBLICH FÜR DIE TATSÄCHLICH IM BERICHTSZEITRAUM ANGEFALLENEN GESAMTKOSTEN SIND DIE ANGABEN IM JAHRESBERICHT.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG IN % DES DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERTES	0,00%
--	-------

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALGEBÜHR INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	-88.034,12
DAVON FÜR DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT		-88,86%
DAVON FÜR DIE VERWAHRSTELLE		61,39%
DAVON FÜR DRITTE		127,47%

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT ERHÄLT KEINE RÜCKVERGÜTUNGEN DER AUS DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN DIE VERWAHRSTELLE UND AN DRITTE GELEISTETEN VERGÜTUNGEN UND AUFWANDSERSTATTUNGEN.

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEWÄHRT SOGENANNTEN VERMITTLUNGSFOLGEPROVISION AN VERMITTLER IN WESENTLICHEM UMFANG AUS DER VON DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN SIE GELEISTETEN VERGÜTUNG.

AUSGABEAUF- UND RÜCKNAHMEABSCHLÄGE, DIE DEM INVESTMENTVERMÖGEN FÜR DEN ERWERB UND DIE RÜCKNAHME VON INVESTMENTANTEILEN BERECHNET WURDEN:

FÜR DIE INVESTMENTANTEILE WURDE DEM INVESTMENTVERMÖGEN KEIN AUSGABEAUF- ODER RÜCKNAHMEABSCHLAG IN RECHNUNG GESTELLT.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM INVESTMENTVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

DE0008477050 UNII INSTITUTIONAL EUROPEAN GOVERNMENT BONDS PERIPHERIE (0,22 %)

DE0008491028 UNIRENTA (0,90 %)(*)

DE0009750133 UNIONGELDMARKTFONDS (0,20 %)(*)

DE0009757831 UNIEURORENTA HIGHYIELD (0,90 %)(*)

DE0009805515 UNIIIMMO: EUROPA (0,60 %)

DE0009805556 UNIIIMMO: GLOBAL (0,80 %)

FR0010757831 SYQUANT CAPITAL - HELIUM OPPORTUNITES (1,25 %)

LU0107852435 JULIUS BÄR MULTIBOND - LOCAL EMERGING BOND FUND (0,70 %)

LU0117072461 UNIEURORENTA CORPORATES -A- (0,60 %)(*)

LU0149266669 UNIEURORENTA EMERGINGMARKETS (0,90 %)(*)

LU0175818722 UNII INSTITUTIONAL SHORT TERM CREDIT (0,30 %)

LU0186860234 UNIEXTRA: EUROSTOXX 50 (1,20 %)(*)

LU0201780276 UNIRESERVE: EURO -M- (0,20 %)(*)

LU0220302995 UNII INSTITUTIONAL GLOBAL HIGH YIELD BONDS (0,60 %)(*)

LU0229519045 NORDEA 1 SICAV - DANISH MORTGAGE BOND FUND (0,30 %)

LU0249047092 COMMODITIES-INVEST (0,80 %)

LU0252123129 UNIWIRTSCHAFTSASPIRANT (0,90 %)(*)

LU0315299569 UNII INSTITUTIONAL GLOBAL CONVERTIBLES (0,70 %)(*)

LU0353377509 ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND - ALLIANZ COMMODITIES STRATEGY (0,50 %)

LU0420444829 UNIEURORENTA CORPORATES 40 2014 (0,60 %)

LU0462885301 XAIA CREDIT BASIS II (I) (0,80 %)

LU0482734919 UNII INSTITUTIONAL EM BONDS 2016 (0,55 %)

LU0509230370 UNII INSTITUTIONAL EURO LIQUIDITY (0,15 %)(*)

LU0542501423 ALLIANZ DYNAMIC COMMODITIES (0,63 %)

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

LU0993947141 UNIINSTITUTIONAL GLOBAL CONVERTIBLES SUSTAINABLE (0,80 %)(*)

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	0,00
WESENTLICHE SONSTIGE AUFWENDUNGEN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	0,00
TRANSAKTIONSKOSTEN (SUMME DER NEBENKOSTEN DES ERWERBS (ANSCHAFFUNGSNEBENKOSTEN) UND DER KOSTEN DER VERÄUßERUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE):	EUR	65.943,34

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE GRUNDLEGENDEN MERKMALE DER VERGÜTUNGSPOLITIK

IN DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH/UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH KOMMEN VERGÜTUNGSSYSTEME ZUR ANWENDUNG, WELCHE SICH FOLGENDERMAßEN UNTERGLIEDERN:

1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM

2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER

3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER

ZU 1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM:

DAS VERGÜTUNGSSYSTEM ORIENTIERT SICH AN DEM TARIFVERTRAG FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BANKEN. DAS JAHRESGEHALT DER TARIFMITARBEITER SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN:

- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)

- TARIFLICHE & FREIWILLIGE SONDERZAHLUNGEN

ZU 2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER:

DAS AT-VERGÜTUNGSSYSTEM BESTEHT AUS FOLGENDEN VERGÜTUNGSKOMPONENTEN:

- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)

- KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE

- LANGFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE (FÜR LEITENDE ANGESTELLTE)

ZU 3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER:

- DAS GRUNDGEHALT WIRD IN ZWÖLF GLEICHEN TEILEN AUSGEZAHLT.

- DIE RISIKOTRÄGER ERHALTEN NEBEN DEM GRUNDGEHALT KÜNFTIG EINE VARIABLE VERGÜTUNG NACH DEM "RISK-TAKER-MODELL."

DAS "RISK-TAKER MODELL" BEINHÄLT EINE MEHRJÄHRIGEN BEMESSUNGSZEITRAUM SOWIE EINE ZEITVERZÖGERTE AUSZAHLUNG DER VARIABLEN VERGÜTUNG. EIN TEIL DER VARIABLEN VERGÜTUNG WIRD IN SOGENANNENEN CO-INVESTMENTS AUSGEZAHLT, EIN WEITERER TEIL WIRD IN FORM VON DEFERRALS GEWÄHRT. ZIEL IST ES, DIE RISIKOBEREITSCHAFT DER RISK-TAKER ZU REDUZIEREN, IN DEM SOWOHL IN DIE VERGANGENHEIT ALS AUCH IN DIE ZUKUNFT LANGFRISTIGE ZEITRÄUME FÜR DIE BEMESSUNG BZW. AUSZAHLUNG EINFLEßEN.

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG	EUR	49.600.000,00
DAVON FESTE VERGÜTUNG	EUR	32.400.000,00
DAVON VARIABLE VERGÜTUNG (***)	EUR	17.200.000,00

ZAHL DER MITARBEITER DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT	407
--	------------

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZAHLTEN VERGÜTUNG AN RISK-TAKER (****)	EUR	3.300.000,00
--	------------	---------------------

ZAHL DER FÜHRUNGSKRÄFTE	6
VERGÜTUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE (***)	EUR 3.300.000,00

ZAHL DER MITARBEITER	0
VERGÜTUNG DER MITARBEITER (***)	EUR 0,00

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. § 101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH KEINE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN ERGEBEN.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

PROZENTUALER ANTEIL DER SCHWER LIQUIDIERBAREN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR DIE BESONDERE REGELUNGEN GELTEN	0,00%
--	--------------

ANGABEN ZU DEN NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT GEM. § 300 ABS. 1 NR. 2 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH KEINE NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT ERGEBEN.

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL UND DEM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENTSYSTEM GEMÄß § 300 ABS. 1 NR. 3 KAGB

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL

ZUR ERMITTLUNG DER SENSITIVITÄTEN DES PORTFOLIOS DES INVESTMENTVERMÖGENS GEGENÜBER DEN HAUPTRISIKEN WERDEN REGELMÄßIG STRESSTESTS DURCHFÜHRT SOWIE RISIKOKENNZAHLEN WIE DER VALUE AT RISK BERECHNET.

IM BERICHTSZEITRAUM WURDEN DIE FESTGELEGTE RISIKOLIMITE (ANLAGEGRENZEN) FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NICHT ÜBERSCHRITTEN.

ANGABEN ZUM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM

DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT (KVG) IST EIN FORTLAUFENDER PROZESS, DER DIE GESAMTHEIT ALLER ORGANISATORISCHEN MAßNAHMEN UND REGELUNGEN ZUR IDENTIFIZIERUNG, BEWERTUNG, ÜBERWACHUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN UMFASST, DENEN JEDER VON IHR VERWALTETE INVESTMENTVERMÖGEN AUSGESETZT IST ODER SEIN KANN. DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM IST GEMÄß DEN AUFSICHTSRECHTLICHEN ANFORDERUNGEN ORGANISIERT.

ALS ZENTRALE KOMPONENTE DES RISIKOMANAGEMENT-SYSTEMS IST EINE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION EINGERICHTET. VORRANGIGE AUFGABE DIESER FUNKTION IST DIE GESTALTUNG DER RISIKOPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS, DIE RISIKO-ÜBERWACHUNG UND DIE RISIKO-MESSUNG, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS RISIKONIVEAU LAUFEND DEM RISIKOPROFIL DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRICHT.

DIE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION HAT DIE NÖTIGE AUTORITÄT, ZUGANG ZU ALLEN RELEVANTEN INFORMATIONEN UND INFORMIERT REGELMÄßIG DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG.

DIE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION IST VON DEN OPERATIVEN EINHEITEN FUNKTIONAL UND HIERARCHISCH GETRENNT. DIE FUNKTIONSTRENNUNG IST BIS HIN ZUR GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG SICHERGESTELLT.

DIE RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE SIND ANGEMESSEN DOKUMENTIERT UND GEBEN AUFSCHLUSS ÜBER DIE ZUR MESSUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTEN MAßNAHMEN UND VERFAHREN, DIE SCHUTZVORKEHRUNGEN ZUR SICHERUNG EINER UNABHÄNGIGEN TÄTIGKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION, DIE FÜR DIE STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTEN TECHNIKEN SOWIE DIE EINZELHEITEN DER ZUSTÄNDIGKEITSVERTEILUNG INNERHALB DER KVG FÜR RISIKOMANAGEMENT- UND OPERATIONELLE VERFAHREN.

DIE WIRKSAMKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE WIRD JÄHRLICH VON DER INTERNEN REVISION ÜBERPRÜFT.

Multi-Strategie Global Union

WKN AOKDYH
ISIN DE000AOKDYH6

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ANGABEN ZUR ÄNDERUNG DES MAX. UMFANGS DES LEVERAGE § 300 ABS. 2 NR. 1 KAGB

FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	800,00%
TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	183,90%
FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	300,00%
TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	159,34%

WEITERE ZUM VERSTÄNDNIS DES BERICHTS ERFORDERLICHE ANGABEN

N.A.

(*) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN.

(**) WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE (UND SONSTIGE AUFWENDUNGEN) I.S.V. § 16 ABS. 1 NR. 3 BUCHST. E) KARBV SIND SOLCHE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN), DIE MINDESTENS 20 % DER POSITION "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) AUSMACHEN UND DIE "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) 10 % DER ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN) ÜBERSTEIGEN.

(***) DIE VARIABLE VERGÜTUNG BEZIEHT SICH AUF ZAHLUNGEN, DIE IM JAHR 2013 GEFLOSSEN SIND.

(****) DAS VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER-FUNKTIONEN WURDE AB DEM 01.01.2014 EINGEFÜHRT UND KOMMT IM JAHR 2015 ZUR AUSZAHLUNG.

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Multi-Strategie Global Union für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main,
5. Dezember 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Investment und Steuern

Besteuerung der Erträge 2013/14

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in EURO je Anteil)

Ausschüttender Fonds Multi-Strategie Glo- bal Union

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,8700	0,8700	0,8700
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,8700	0,8700	0,8700
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,8700	0,8700	0,8700
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,1479	0,1479	0,1479
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,0901	0,0901	0,0901
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,9657	0,9657
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0115	0,0115	0,0115
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	1,0064	1,0064	1,0064
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0261	0,0261	0,0261
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0161	0,0161	0,0161
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0019	0,0019	0,0019
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0040	0,0048	0,0048
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,9751	0,9751	0,9751
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0313 ²⁾	0,0313 ²⁾	0,0313 ²⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0628	0,0628	0,0628
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0203	0,0203	0,0203

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt. Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer). Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach

§ 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt. Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland

belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgegolten. Nach einer hiervon abweichenden Entscheidung des Finanzgerichts (FG) Baden-Württemberg vom 17. Dezember 2012 (Az. 9 K 1637/10) soll ein Abzug von Wer-

bungskosten in tatsächlicher Höhe aber in den Fällen möglich sein, in denen der Einkommensteuersatz bereits unter Berücksichtigung des Sparer-Pauschbetrags unter dem Abgeltungsteuersatz (25 Prozent) liegt. Gegen dieses Urteil ist derzeit ein Revisionsverfahren vor dem Bundesfinanzhof anhängig (Az. VIII R 13/13).

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) am 22.1.2009 entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalverwaltungsgesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich auch Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 -I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen und deren Auswirkungen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Anwalt oder Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gutgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 73,903 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester
Michael Schmidt

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutio-

nal GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, Mitglied des Board of Directors BEA Union Investment Management Ltd., Hong Kong und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstandes der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.160 Millionen

Haftendes Kapital:
EUR 15.550 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen
Sitz: Gießen

Registergericht

Gen.-Reg. Gießen 302

Haftendes Eigenkapital:
EUR 576,663 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Vorstand

Dr. Peter Hanker
Rolf Witezek
Hans-Heinrich Bernhardt
Rainer Staffa

Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Hubert Jung

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2014,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de

003668 09.14

